



Freuleins

Schnittmuster und Nähanleitung

Cape „Donna“ in Größe S - XXL

empfohlenes Näh-Level  



„Donna“ ist ein Cape in oversize.
Es komplementiert deine Garderobe und ist eine stylische wärmende Hülle.

Inhaltsverzeichnis

1. Größentabelle	3
2. Materialien	3
2.1. Materialverbrauch	3
3. E-Book ausdrucken	4
3.1. E-Book zusammenkleben	4
4. Zuschneiden	5
5. Nähen	6
6. Position der Taschen übertragen.....	7
7. Taschenleisten.....	8
8. Taschenbeutel	9
9. Schulter- und Seitennähte.....	15
10. Reißverschluss.....	16
11. Vordere Kanten und Saum.....	17
12. Kapuze nähen	18
13. Kapuze annähen.....	19
14. Umschläge der Ärmel nähen	20
Fertig!.....	21
15. Taschenvariation: aufgesetzte Taschen...	22
16. Schablone Känguru-Tasche	25
17. Designbeispiele.....	26

Bitte lies dir vor dem Zuschneiden und
Nähen die Anleitung bis zum Schluss durch!

Am Ende der Anleitung findest du auch zur
Inspiration jede Menge
Designbeispiele meines Nähteams.



Dieses E-Book beinhaltet:



- eine Datei für den Ausdruck in einzelnen DIN A4 Blättern zum Zusammenkleben
- eine Datei für den Ausdruck des Schnittmusters im Copyshop in DIN A0
- eine reich bebilderte Nähanleitung
- Designbeispiele meines Nähteams

1. Größentabelle:

Donna ist oversize geschnitten. Das bedeutet, dass das Cape sehr großzügig deinen Körper umschmeichelt. Wähle die Schnittgröße, die deiner „Kauf-Größe“ entspricht.
S= 34/36 M= 38/40 L= 42/44 XL= 46/48 XXL= 50/52

Wenn du zwischen zwei Größen liegst, wähle die kleinere.

Die Donna ist meiner Körpergröße von 175cm angepasst.
Bist du wesentlich kleiner/größer, dann passe die Länge entsprechend deiner Körpergröße an.

Größe	S	M	L	XL	XXL
Brustumfang in cm	80-84	88-92	96-100	104-110	116-122
Taille in cm	64-68	72-76	80-84	88-94	100-106
Hüftumfang in cm	88-92	96-100	104-108	112-118	124-130

2. Material:

Ich empfehle voluminöse (Woll) Stoffe, wie z.Bsp. Lana Cotta (Mischung Wolle mit Polyester), Woll-Bouclé, dickere Sweat-/Strick-Stoffe oder wer mag auch Teddyplüsch.
Nicht geeignet sind reine Baumwollstoffe, diese fallen zu schwer am Körper herunter.

- einen Rest Vlieseline H180 oder H200 zum Verstärken des Tascheneingriffes und der Taschenleiste
- Nähgarn
- Schere, Stecknadeln

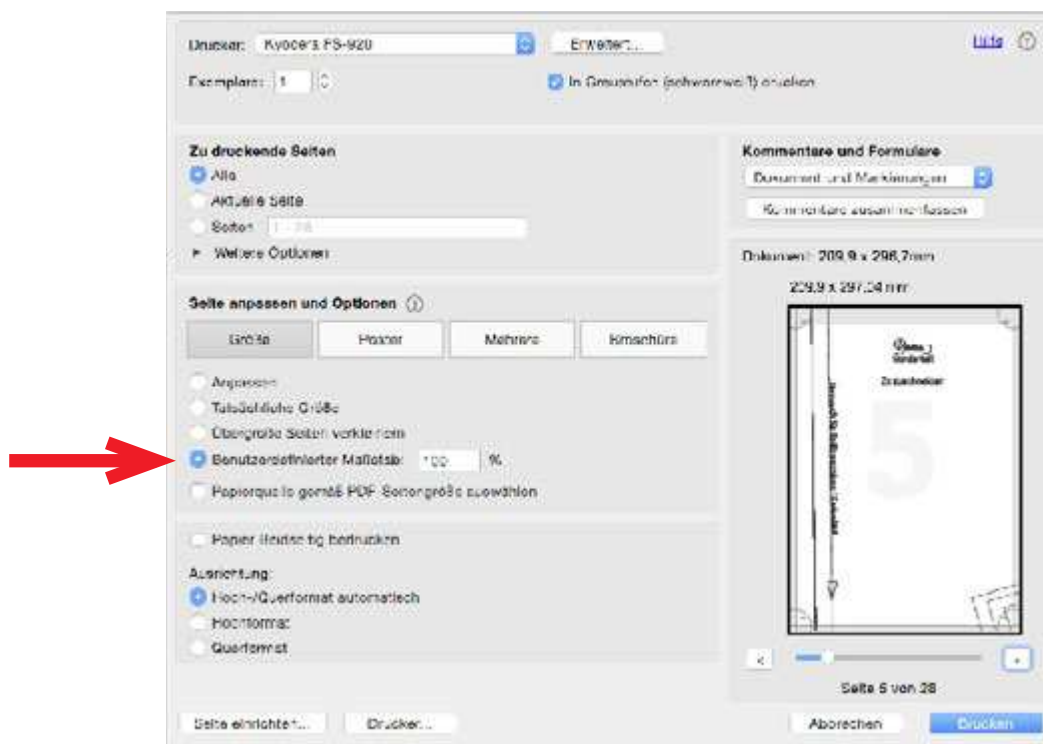
2.1. Materialverbrauch:

- für Größe S-M benötigst du 2m Stoff, ab Größe L 2,20m bei einer Breite von 1,50m
Sollte dein Stoff eine Breite von 1,40m haben, kann es sein, dass du ab Gr. 44 und langer Ärmelvariante mit der Stoffbreite nicht hinkommst. Bitte messe vorher deine gewünschte Ärmellänge ab! (siehe Seite 5 TIPP!) Dann musst du in der hinteren Mitte eine Teilungsnaht machen.
Vergesse dabei die Nahtzugabe nicht!
- einen teilbaren Reißverschluss 55cm
Wenn du den Reißverschluss bis an die Saumkante haben möchtest, dann sollte der Reißverschluss ca. 60cm lang sein.
Das Gleiche gilt, wenn du wesentlich größer als 175cm bist und die Länge insgesamt verlängern willst.



3. E-Book ausdrucken:

Achte beim Ausdruck auf die richtige Einstellung deines Druckers. Überprüfe die korrekte Größe des Kontrollkästchens (10 x 10cm)!



3.1. E-Book zusammenkleben:

Klebe die einzelnen Blätter (siehe Plan) aneinander. Auf jedem einzelnen Blatt gibt es dazu eine Signatur in den Ecken.



1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12

usw.

4. Zuschneiden:

Im Schnitt sind alle Nahtzugaben enthalten:

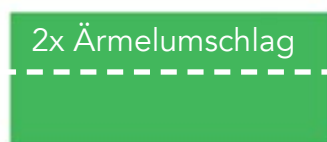
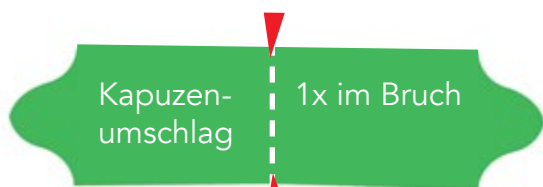
an allen Kanten 1cm, am Saum 2cm.

Vergiss nicht die Markierungen zu übernehmen. Das kannst du entweder mit Kreide, Trickmarker oder kleinen Knipsen machen.

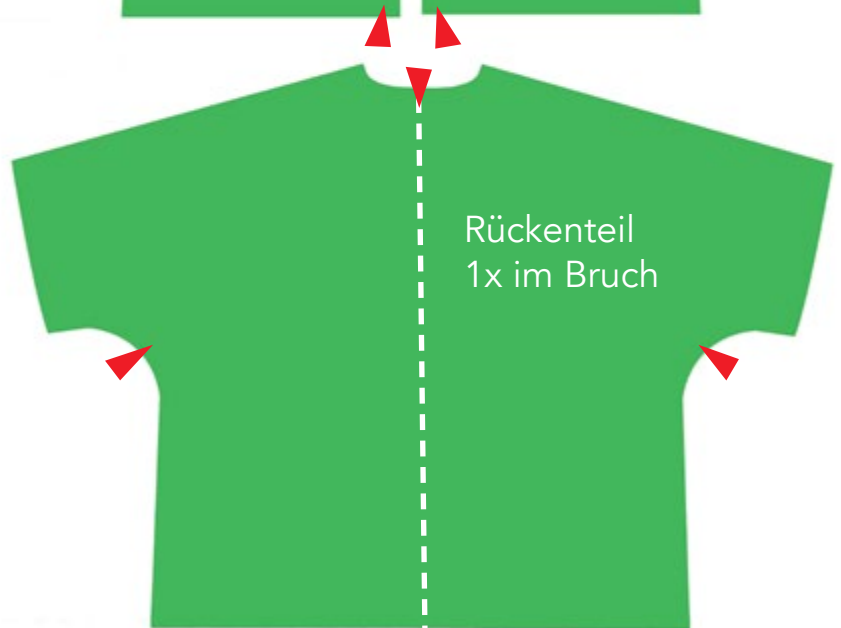
Tipp für die richtige Ärmellänge: Hast du eher längere oder kürzere Arme? Du kannst die Ärmellänge ganz nach deinen Vorlieben anpassen. Messe dazu mit einem Maßband deine Armlänge vom Halsansatz bis zur gewünschten Ärmellänge ab. Ziehe dann 9cm für den Ärmelumschlag ab. Das ergibt deine gewünschte Ärmellänge. Passe das beim Zuschneiden bitte an. 

Taschenbeutel 2x2 gegengleich

Die Taschenbeutel kannst du auch aus einem Rest Stoff nähen, sollte dein Oberstoff sehr voluminös sein.



Vlieseline 2x Taschenleiste



2x Vlieseline für Tascheneinschnitt
4,5cm x 19cm

5. Nähen:

Du kannst die Donna mit einer normalen Nähmaschine nähen und die Kanten mit einem Zick-Zackstich oder mit der Overlock versäubern (wenn notwendig). Manche Stoffe müssen nicht zwingend versäubert werden (z.Bsp. Lana Cotta).

Ich habe diesmal bewusst soviel wie möglich NUR mit der Overlock genäht, um diese schnelle Art der Verarbeitung zu testen und (falls dir noch nicht vertraut) näher zu bringen. Lediglich die Taschen, die Säume und einige Absteppnähte (zum Teil optional) müssen mit einer normalen Nähmaschine genäht werden.

Wenn du, wie ich, auch mit der Overlock nähen möchtest, beachte bitte, dass die Nahtzugabe 1cm ist (im Schnitt enthalten). Wenn deine Ovinaht 7mm breit ist, musst du das „Abschnippeln“ vom überstehenden Stoff entsprechend anpassen/erhöhen!

Erhöhe (besonders bei Strickstoffen) das Differential deiner Ovi, damit sich der Stoff nicht wellt!

Wie du das Nähen handhaben möchtest, liegt an deinen Vorlieben, deinen Nähkenntnissen und natürlich auch an deinem „Maschinenpark“.

Ich empfehle die Verarbeitung mit der Overlock bzw. die Nahtzugabe mit Ovi zu versäubern, da die Donna nicht gefüttert wird und somit die Nähte innen zu sehen sind.

Das Schwierigste und Zeitintensivste an der Donna sind die Leistentaschen.

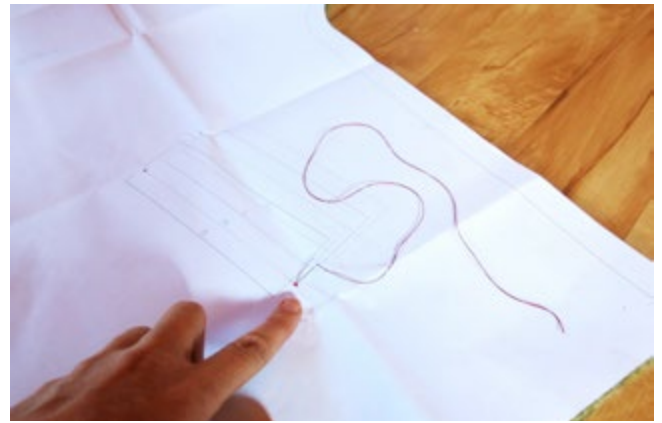
Je nach deinen Nähfähigkeiten empfehle ich evtl. zuerst an einem Stück Probestoff die Verarbeitung einer Tasche auszuprobieren.

Wenn du dir diese dann immer noch nicht zutraust, kannst du auch alternativ Taschen aufsetzen. Das geht ganz einfach und schnell (siehe Seite 22)

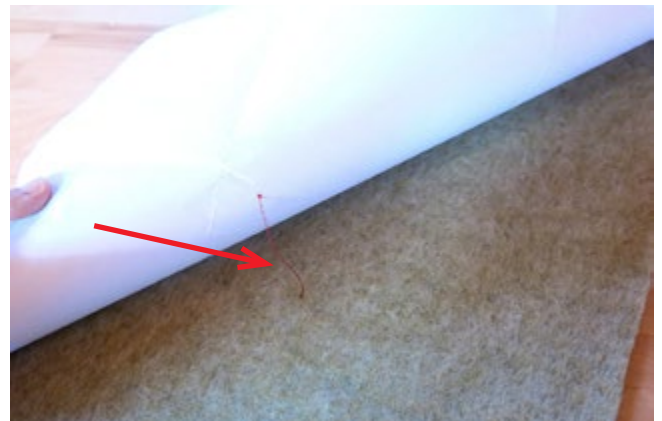
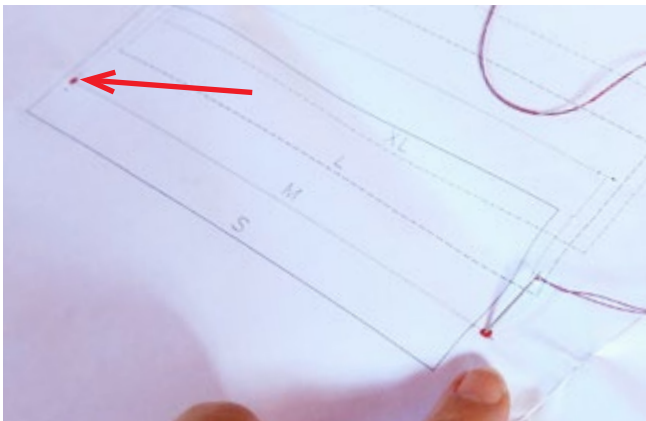
Im Schnitt sind zwei Ärmellängen angegeben: 3/4 meine Variante oder eine lange Version.



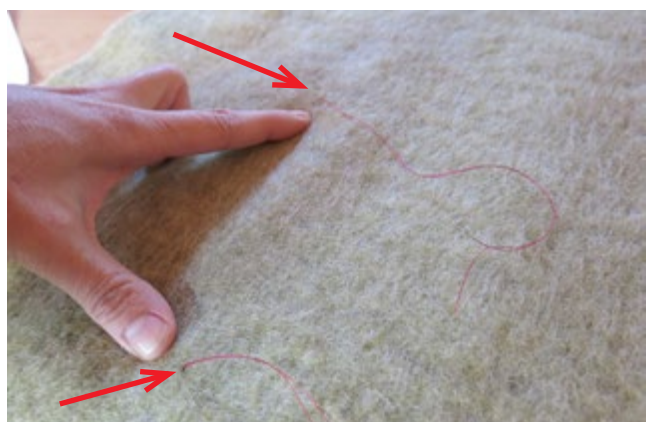
6. Position der Taschen übertragen:



Lege den Papierschnitt deckungsgleich auf die beiden zugeschnittenen Vorderteile. Markiere die linken Eckpunkte der Leiste (Zeigefinger und Pfeil) indem du jeweils einen langen Faden mit einer Nadel durch beide Stofflagen ziehst



Ziehe nun vorsichtig den Papierschnitt zur Seite. Halte evtl. die Fäden etwas fest, damit diese sich nicht mit wegziehen.

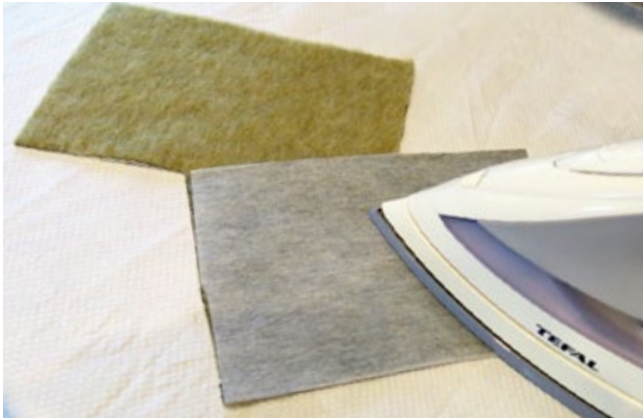


Auf der Oberseite vom Stoff sind nun zwei lange Fäden, die durch beide Stofflagen gehen.

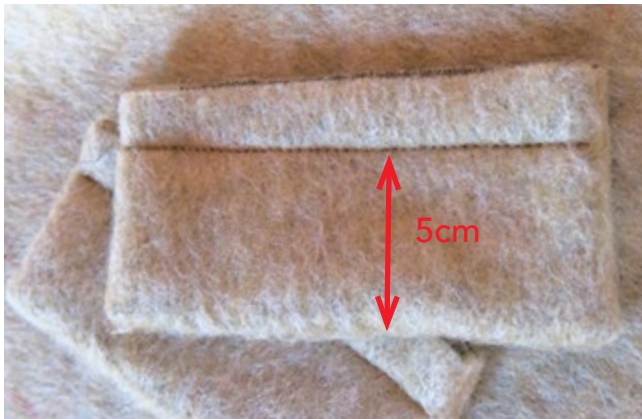


Klappe nun das obere VT vorsichtig zur Seite und ziehe den Faden etwas heraus, so dass er auf beiden Stoffseiten ausreichend lang ist. Schneide den Faden durch.

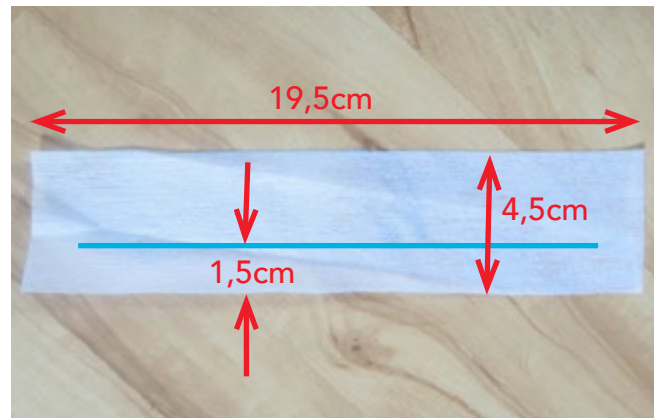
7. Taschenleisten



Beklebe beide Leisten mit Vlieseline. Lege nun die Leisten rechts auf rechts und nähe die kurzen Kanten. Die Leisten auf die rechte Seite wenden.



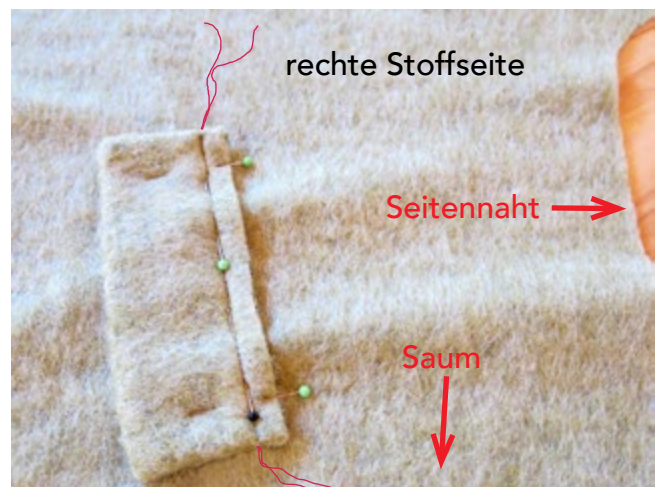
Nun markiere ich mir die fertige Leistenbreite (5cm) mit einer Hilfsnaht. Das kannst du aber auch mit Kreide oder dem Trickmaker machen.



Markiere dir auf dem Vlieselinestreifen für den Tascheneingriff eine Hilfslinie 1,5cm von der Kante entfernt.



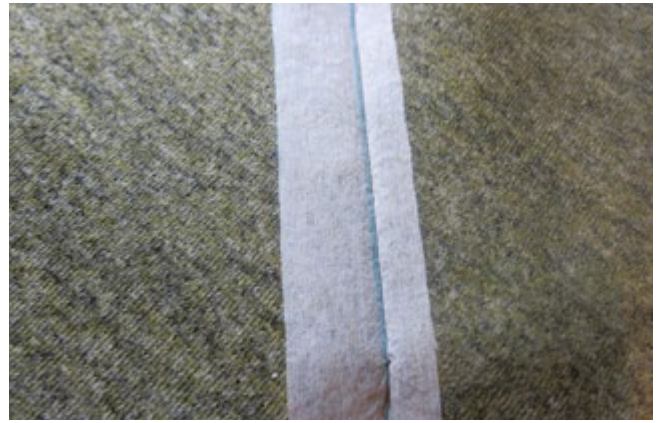
Positioniere nun den Vlieselinestreifen so auf die linke Seite vom VT, dass die beiden Markierungsfäden genau auf die gezeichnete Hilfslinie treffen. Bügle die Vlieseline fest.



Stecke dir die Leisten (den Bruch Richtung vordere Mitte) nun auf die rechte Stoffseite. Dabei trifft die Hilfsnaht genau auf die eingezogenen Markierungsfäden. Diese kannst du nun heraus ziehen.



Nähe die Leisten nun genau in deiner Hilfsnaht (oder Markierung) an das Vorderteil. Verriegeln nicht vergessen!

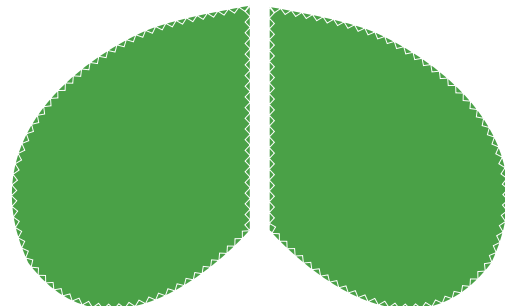
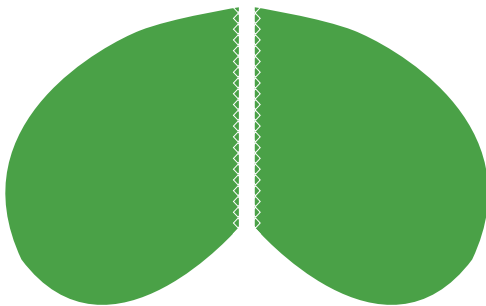


Auf der linken Seite sollte die Naht in etwa so aussehen > genau entlang der Markierung auf der Vlieseline.

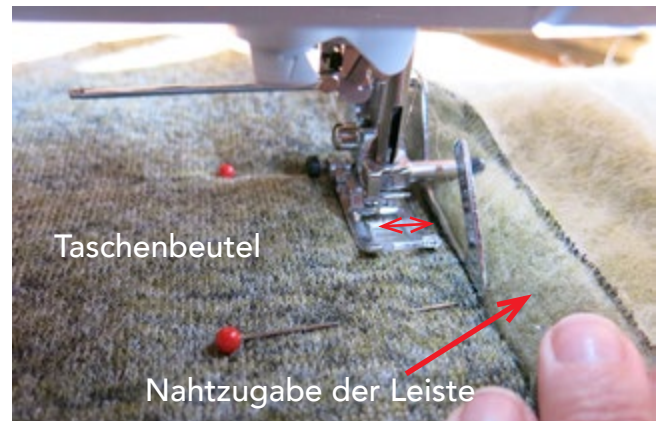
8. Taschenbeutel

Beachte! Wenn du deinen Stoff versäubern musst, dann versäubere die Gerade an den Taschenbeuteln ehe du weinternähst.

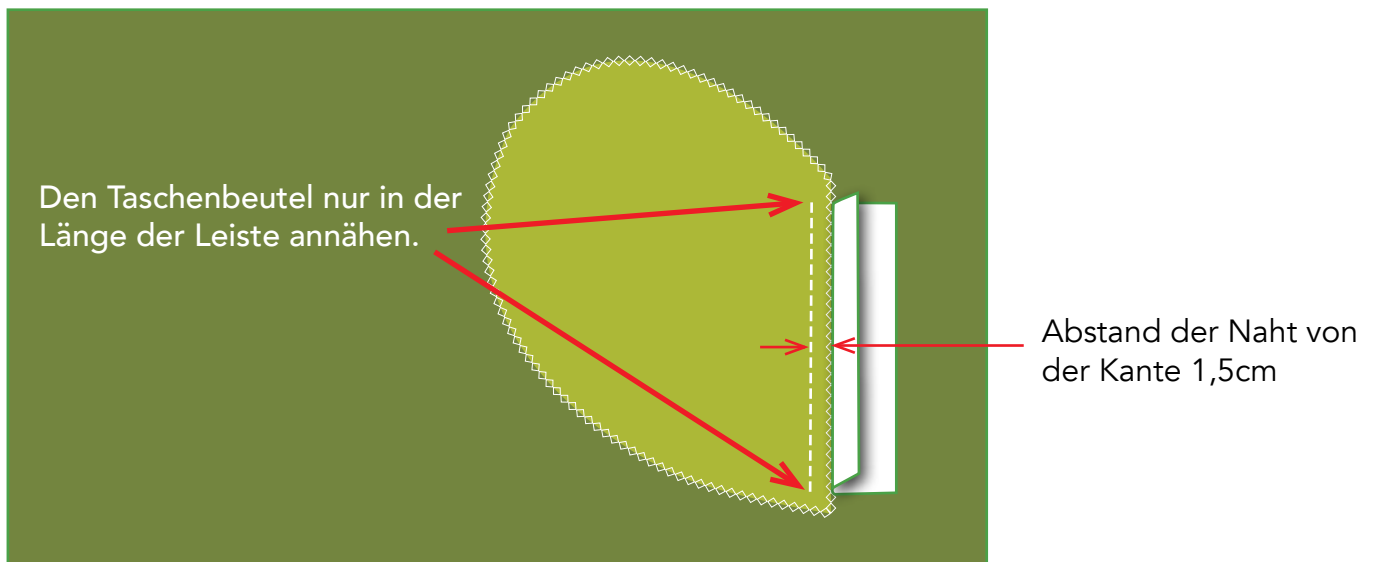
Wer mag, kann die Kanten jedes Taschenbeutelteiles auch einzeln rund herum versäubern. Ich habe mir das erspart, weil ich am Schluss, wenn ich die Taschenbeutel zusammen nähe, dass mit der Overlock in einem Arbeitsschritt mache.



Lege nun den Taschenbeutel rechts auf rechts direkt an die soeben genähte Naht unter die Leiste. Der Taschenbeutel steht dabei etwas über.



Stecke den Taschenbeutel fest und nähe ihn mit einem Abstand von 1,5cm von der Kante an. Beachte dabei, dass du nicht von Kante zu Kante den Taschenbeutel festnähst, sondern in gleicher Höhe wie die Naht der Leiste. Hilfreich ist dabei ein Abstandslinaleal, das du an der Nadelstange deiner Nähmaschine befestigen kannst. Hast du kein Abstandslinaleal, markiere dir die Nahtlinie oder vertraue deinem guten Augenmaß.



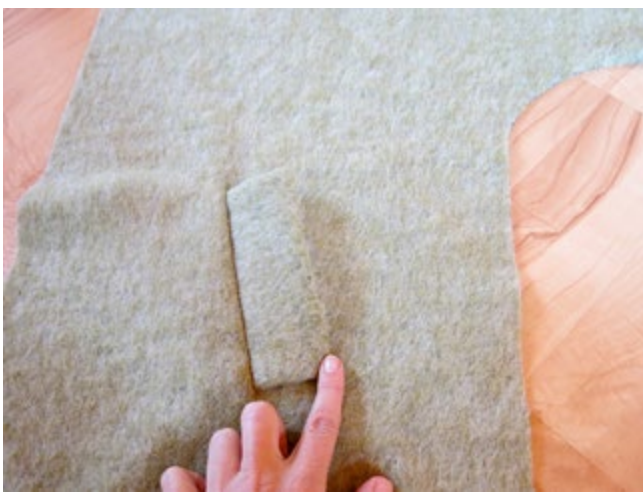
Ansicht der beiden Nähte von der linken Seite.



Zeichne dir jetzt mit einem Stift (Trickmaker) die Einschneidelinien ein: genau in der Mitte zwischen den Nähten und zwei Dreiecke an den Enden.



Schneide nun entlang der eingezeichneten Linien. Achte darauf, dass du nur den Oberstoff und nicht den darunter liegenden Taschenbeutel bzw. Taschenleiste mit einschneidest!



Ziehe nun den Taschenbeutel und die Nahtzugabe der Leiste durch den Schlitz nach innen.



Büggle den Taschenbeutel flach und die NZ der Leiste zur Seite. (Ansicht von links)



Ansicht von der rechten Seite.



Lege das VT von der Seitennaht aus zur Mitte. Du siehst nun das kleine Dreieck. Dieses Dreieck musst du genau entlang der Bruchkante auf den darunter liegenden Taschenbeutel nähen. Fixiere dir zur Probe das Dreieck mit einer Stecknadel und ...



... kontrolliere auf der rechten Seite die korrekte Position.



Nähe nun mit wenigen Stichen das Dreieck fest. Gut verriegeln! Das Dreieck auf der anderen Seite der Leiste genauso festnähen.



Klappe den Taschenbeutel nach links.



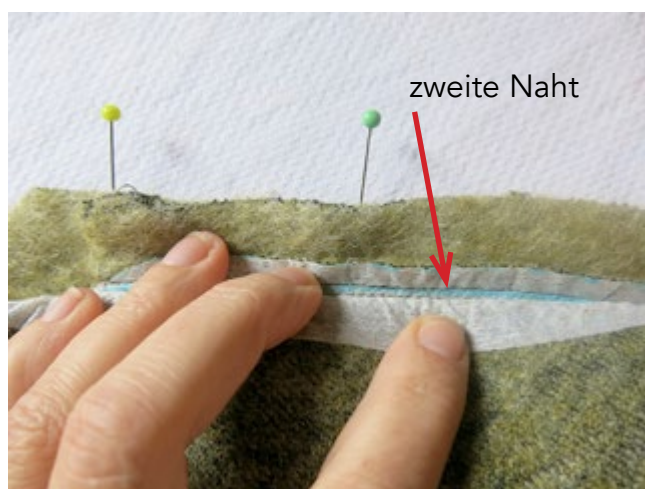
Lege nun den zweiten Taschenbeutel rechts auf rechts deckungsgleich auf den ersten...



... und fixiere den Taschenbeutel an die Nahtzugabe der Leiste mit Stecknadeln.



Wende dein „Nähgut“ auf die andere Seite, damit du die Naht siehst.



Nähe nun ganz knapp neben der Naht das zweite Taschenbeutelteil an die Leiste.



Wenn sich deine Taschenbeutel nun durch das Ansteppen etwas in der Position verzogen haben sollten, schneide den Überstand einfach ab.



Stecke beide Taschenbeutel nun zusammen.



Klappe die eine Seite...



... und die andere Seite zur Mitte.



Jetzt kannst du die Taschenbeutel mit reichlich Nahtzugabe zusammen nähen.



Ich habe das in einem Rutsch mit der Overlock gemacht. Du kannst aber auch gerne zuerst die „normale“ Nähmaschine nehmen und anschließend versäubern.



Stecke die Leisten zum Schluss an den schmalen Kanten fest.



Nähe die Leiste knappkantig an das Vorderteil.

Die erste Tasche hast du nun geschafft. *Bravo!* Auf zur zweiten.

9. Seiten- und Schulternähte

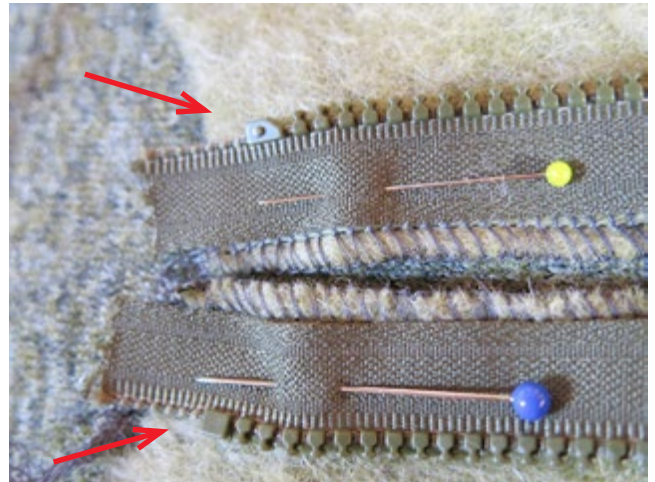


Lege die Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil, mit Stecknadeln fixieren. Nähe die Seiten- und Schulternähte.

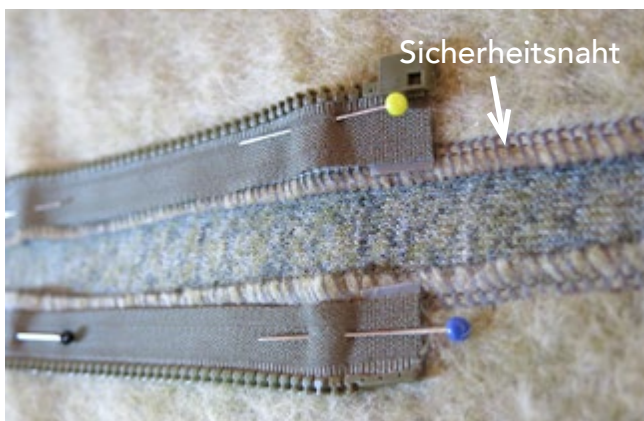


Optional kannst du ein vorrätiges Band als praktischen Aufhänger an den Halsausschnitt nähen.

10. Reißverschluss



Stecke dir nun den Reißverschluss auf die vordere Kanten. Diese habe ich vorher mit der Overlock versäubert. Die Overlocknaht dient mir beim Feststecken als Markierung, stößt die Reißverschlusskante genau an die in der Overlocknaht liegenden Sicherheitsnaht. Lasse beim Feststecken am Halsauschnitt ca. 1,5cm Platz, weil die Kapuze daran angenäht wird.



Unten endet der Reißverschluss (55cm lang) ca. 17cm oberhalb der Saumkante. Wenn du einen längeren RV einnähen möchtest entsprechend weiter unten.



Nun wird der RV festgenäht. Du kannst dafür den RV-Fuß nehmen oder wie ich den normalen Fuß. Dann musst du nur die Nadelposition etwas nach links verrücken. Die linke Kante vom Fuß gleitet nun rechts neben den RV-Zähnen entlang.

Wenn du das „Innenleben“ deiner Donna ganz besonders machen möchtest, kannst du die Nahtzugabe inklusive Reißverschlussband auch jetzt noch mit einem farbigen Einfassband aufhübschen. Das sieht toll aus, vor allem wenn du die Donna offen trägst und sich dann die vordere Kante etwas umklappt. !

11. Vordere Kanten und Saum



Versäubere die Saumkante mit der Overlock oder Zick-Zackstich.
Klappe die Nahtzugabe der vorderen Kante nach hinten und die NZ vom Saum 2cm nach oben. Fixiere mit Stecknadeln.



Nähe nun die NZ am Reißverschluss füßchenbreit und den Saum ca. 1,5cm fest.



Abgesteppte Kanten und Saum von außen...



... und von innen.

12. Kapuze nähen:



Lege beide Kapuzenteile rechts auf rechts, fixiere mit Stecknadeln und nähe die gebogene Naht (hintere Mitte). Bügle evtl. die NZ zur Seite.



Falte den Kapuzenumschlag in der Länge zur Hälfte, fixiere mit Stecknadeln. Ich habe die linke Stoffseite als kleinen Kontrast nach außen gelegt.



Stecke nun den Kapuzenumschlag an die Kapuze und nähe durch alle drei Stofflagen durch.

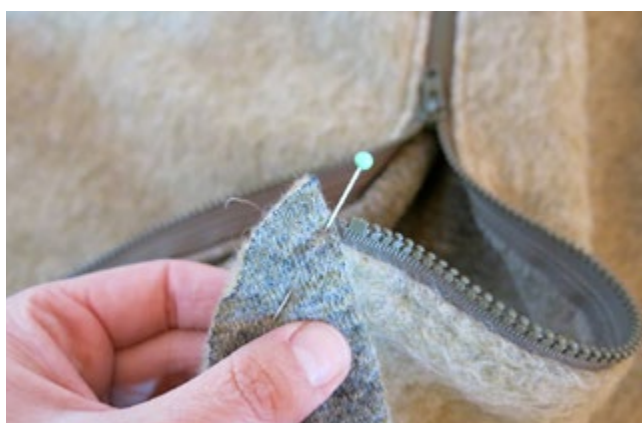


Fertig ist die Kapuze. Wenn du möchtest kannst du die Nahtzugabe noch nach innen in das Kapuzenteil bügeln und flach absteppen. Ich habe jedoch darauf verzichtet.

13. Kapuze annähen:



Stecke die Kapuze an den Halsausschnitt rechts auf rechts. Die hintere Naht der Kapuze trifft dabei auf die hintere Mitte vom Rückenteil.



An der Reißverschlusskante muss die Kapuze etwas überstehen, damit der Reißverschluss und die Kapuze nach dem Annähen in etwa eine Linie bilden.



Teste das am besten in dem du eine Stecknadel quer steckst (so wie die Naht verlaufen wird) und die NZ der Kapuze nach unten klappst.



Nähe nun die Kapuze an. Kontrolliere den korrekten Verlauf von Halsausschnitt und Kapuzenkante.



Die überstehenden Fäden der Overlocknaht verfache ich mit Hilfe einer dicken Nadel in der Overlocknaht, damit diese nicht wieder aufgeht. Restliche Fadenlänge abschneiden.



Die Nahtzugabe nach unten bügeln und knapp flachsteppen.

14. Umschläge der Ärmel nähen:

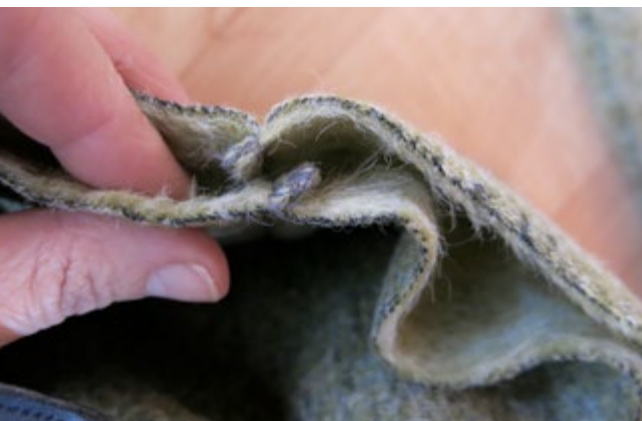


Lege die Ärmelumschläge an den kurzen Kanten bündig über einander. Ich möchte hier wieder die linke Stoffseite als Kontrast nach außen haben. Deshalb liegt der Stoff links auf links.

Nähe nun die kurzen Kanten zusammen.



Damit die Nahtzugaben beim Falten der Umschläge nicht 4-fach übereinander liegen, büggle ich diese 1x nach links und 1x nach rechts. In der Mitte der Naht ändert sich also die „Liegerichtung“.



Falte nun die Umschläge zur Hälfte (die offenen Kanten übereinander). Die Nahtzugaben liegen 1x nach links und 1x nach rechts von der Naht aus.



Stecke den Umschlag an den Ärmel. Die Naht vom Umschlag liegen dabei auf der Seitennaht vom Cape. Nähe den Umschlag rund herum an. Auch hier kannst du die NZ nach innen bügeln und flach steppen.



Fertig! Boah! **WOW!**

Ich gratuliere dir zu deiner *Donna*!



Ich freue mich sehr, wenn du deine Donna uns allen präsentieren würdest!
Gerne auf der Freuleins-Facebookseite oder bei Instagram unter #capedonna

Pfiadi - Wir nähen uns!

Catrin

15. Taschenvariation: aufgesetzte Taschen

Ich gebe es zu: Die Leistentaschen sind nichts für Anfänger bzw. wenig geübte Näherinnen, verlangen sie doch etwas Geduld und akkurates Nähen.

Wenn du dir diese Taschen deshalb nicht zu traust, kannst du Taschen natürlich auch ganz einfach aufnähen.

Hier zeige ich dir in einem Minitutorial wie das geht. Ich habe „Kängurutaschen“ dabei gewählt, du kannst aber auch eine einfache rechteckige Taschenform wählen. Das ist dir ganz aberlassen.

Los gehts!

Auf Seite 25 findest du eine Schnittvorlage für die Tasche.



Zuschneiden. Streifen an einer langen Kante versäubern. Mit der unversäuberten Seite an die Tascheneingriffkante rechts auf rechts nähen. Den Streifen am Anfang etwas überstehen lassen. Das erleichtert dir das Annähen. Ich stecke mir den Streifen nur am Anfang mit einer Nadel fest...



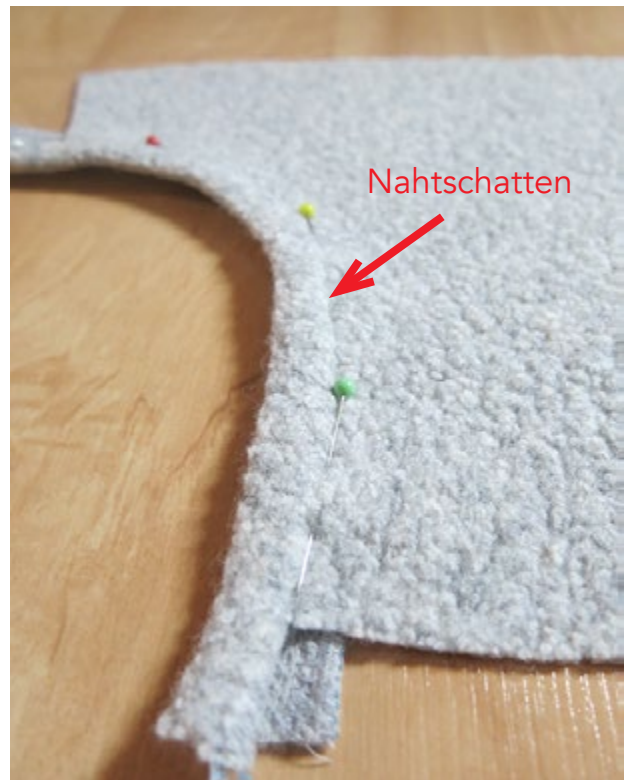
... da der Streifen unter Zug (besonders in der Rundung) angenäht werden muss, damit er sich schön in die Rundung legt.



Bügle die Nahtzugaben in Richtung Streifen und klappe den Streifen danach über die Nahtzugabe in Richtung Taschensaum.



Von rechts mit Stecknadeln fixieren und feststeppen. Das kannst du direkt im „Nahtschatten“ oder auch knapp daneben machen.



Ich habe die Naht mit der Covermaschine genäht, weil ich die Nähte etwas akzentuieren wollte.

Sicherlich hat deine Nähmaschine eine dekorative (Cover-) Naht. Probiere verschiedene Stiche aus, wenn du diese Naht auch etwas hervorheben möchtest.



Schneide die überstehenden Streifenenden bündig zu den Kanten ab.
Ein Logo auf einem der beiden Taschenbeutel ist ein optisch aufwertendes Detail.
Nähe es jetzt (optional) auf.

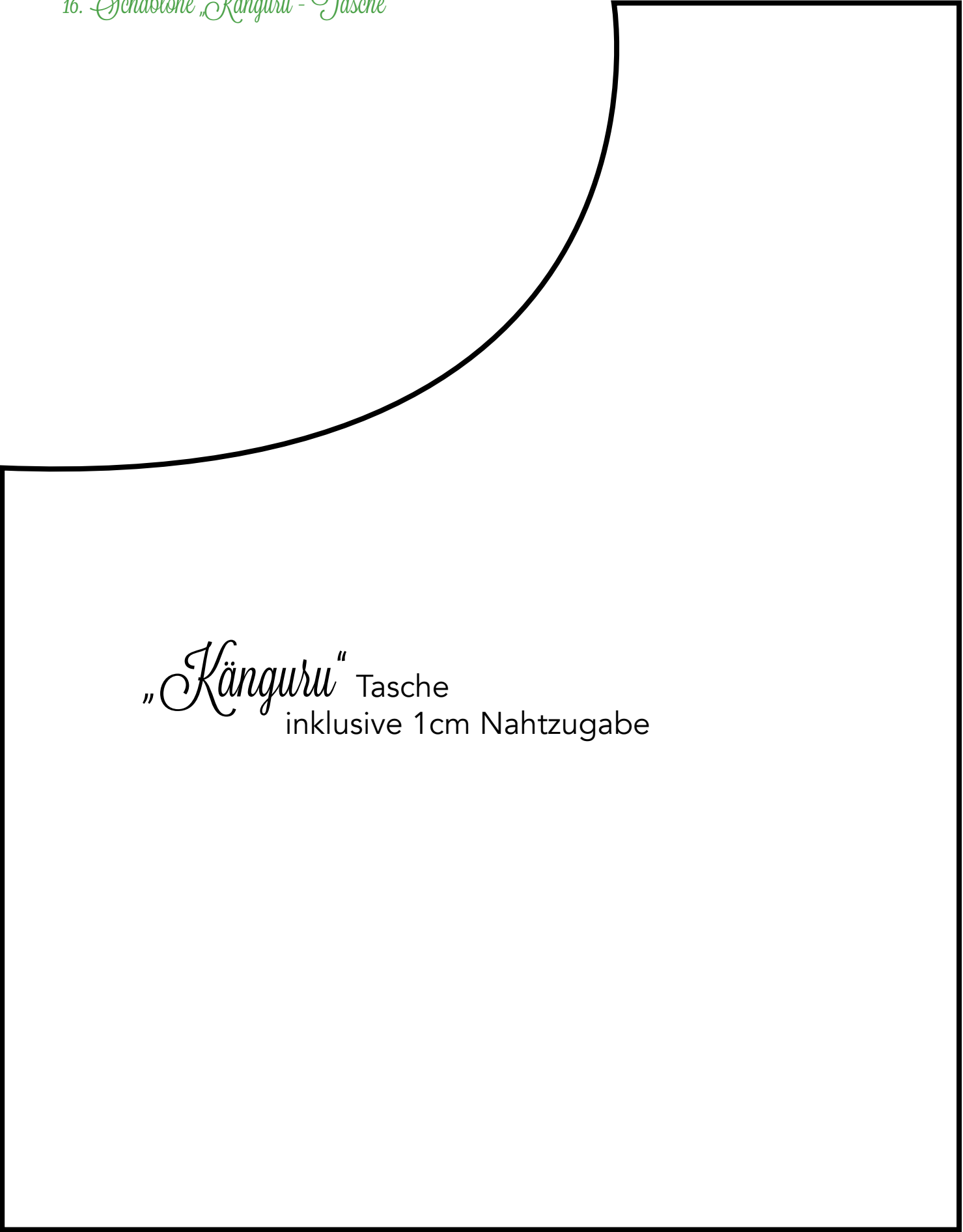


Jetzt kannst du die Taschen positionieren und mit Nadeln feststecken.

Wenn dein Stoff versäubert werden muss, musst du die Nahtzugaben vorher noch nach hinten umbügeln. Nähe die Taschen nun an die Vorderteile. Welche Naht (einfacher Geradestich oder Covernaht) du wählst, ist deinem Geschmack überlassen. Ich habe wieder „gecovert“. Eine Covernaht erspart dir dabei das (zusätzliche) Umbügeln der Nahtzugabe.

Weiter geht es auf Seite 15 mit dem Nähen der Seiten- und Schulternähte.

16. Schablone „Känguru“-Tasche



„Känguru“ Tasche
inklusive 1cm Nahtzugabe